

Generalversammlung



der GroKaGe am Freitag, dem 4. April 2014, im kleinen Saal des Bürgerhauses. Der 1. Vorsitzende Wolf-Günter Lieb begrüßt 56 Mitglieder der Narrengesellschaft, darunter auch Ex-Prinz Bernd Mölders, Prinzenwitwe Ayascha (Alexandra Bechler), Ehrenpräsident Werner Scherer und der Ehrenvorsitzende Wolfgang Rother. Eine Gedenkmminute galt den verstorbenen Mitgliedern des vergangenen Jahres. Er beglückwünschte Werner Scherer und Wolfgang Rother zu ihrer Ehrung mit Gemeindeverdienstme-

daille in Bronze. Sodann resümierte er ein aktives Jahr, mit viel Beteiligung am Malscher Vereinsgeschehen und eine besonders erfolgreiche Kampagne, welche diesmal durch die Schulbelegung des Bürgerhauses und den fehlenden Wirt erschwert bestritten wurde. Er lobte den Einsatz aller Aktiven und sprach einen großen Dank aus, für ihre tatkräftige Arbeit und Unterstützung bei all den zahlreichen Veranstaltungen der Kampagne. Ein besonderer Dank ging an die Sulzbacher Vereine, mit welchen die gastronomische Versorgung im Bürgerhaus bestens funktioniert hat und an die Vereine, die uns bei den vielfältigen Herausforderungen des großen Umzuges unterstützt haben. Wolf-Günter Lieb unterstrich wie wichtig das Bürgerhaus mit seinen Räumlichkeiten, nicht nur für die Veranstaltungen der GroKaGe, sondern auch für das gesamte kulturelle Vereinsleben und für die Malscher Bürger ist. Eine weitere Belegung mit Schulzwecken wird für Vereine, Kulturveranstaltungen und das Ortsjubläum im nächsten Jahr, zu massiven Problemen führen.

Ein ausführlicher Bericht zu allen Einsätzen und Veranstaltungen folgte vom Protokoller Mario Bogner. In gewohnter Weise kommentierte er alle Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Dazu zählten auch die zahlreichen Beteiligungen an den Vereinswettbewerben der Malscher Sportvereine, mit ihren Erfolgen, ebenso Events, Ausflüge und Engagement der einzelnen Gruppen, sowie die Aktivitäten an gemeinnützigen Auftritten, wie Ferienprogramm, Weihnachtsmarkt und Senioren-Nachmittage. Natürlich kamen auch alle traditionellen Veranstaltungen der vergangenen Kampagne nicht zu kurz und er berichtete von einer besonders positiven Resonanz und Unterstützung bei der gesamten Bevölkerung. Parallel zu seinen Ausführungen gingen zwei Listen, mit den Teilnehmern an den Vereinsaktivitäten, zur Prüfung durch die Reihen der Mitglieder.